

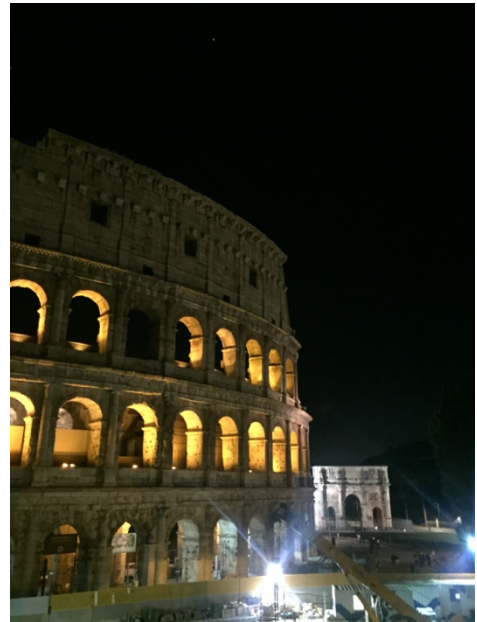
Zwischen Pizza und Piazza - eine Studienfahrt nach Rom

Rom! Das verhiess für uns eine lang ersehnte, gut vorbereitete und sicher spaßige



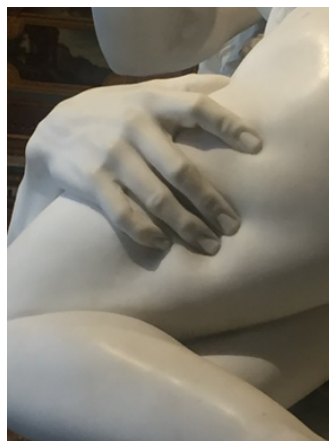
Studienfahrt. Wir verließen den Flughafen Köln/Bonn mit gepackten (Handgepäck-)Koffern und voller Erwartungen an die in so vielen Werken gepriesene Stadt. Um so froher waren wir, als wir in unserem auf dem **Esquilin**, einem der sieben Hügel Roms, gelegenen Hotel ankamen und feststellten, dass wir in typisch römischer Manier Gäste in einem Nonnenkloster

waren. Bereits am ersten Tag entdeckten wir bei unserer - den in Rom (zu) früh schließenden Metrostationen geschuldeten - „**Rome by Night**“-Tour Sehenswürdigkeiten wie Kapitol und **Kolosseum**. Im Laufe der nächsten Tage lernten wir das **antike, barocke und klassizistische Rom** kennen. Wir besuchten das **Forum Romanum**, bestaunten die römischen Triumphbögen und verliefen uns im **Kolosseum**. Wir versuchten zu erraten, welche Figur welchen Fluss am Brunnen der vier Ströme auf der **Piazza Navona** darstellte.



Gian Lorenzo Bernini, Hades raubt Persephone, Foto N.K.

Insbesondere die **Statuen Gian Lorenzo Berninis** in der Villa Borghese blieben uns als Highlight in Erinnerung.



Gian Lorenzo Bernini, Hades raubt Persephone, Ausschnitt, Foto N.K.



Antinio Canova, Paulina Bonaparte, Foto N.K.



Gian Lorenzo Bernini, David, Foto N.K.

Und natürlich wurde die gesamte Speisekarte Italiens durchprobiert: Pizza, Pasta und Co gab es mittags und abends und einige aßen gar jeden Tag ein Eis. Am letzten Abend **feierten wir 97,36 gelaufene Kilometer mit einem altrömischen Essen** nach Rezepten des Marcus Gavius Apicius. Schließlich hatten wir gemeinsam sowohl das alte als auch das neue Rom entdeckt und mussten feststellen:

Es führen nicht nur alle Wege nach Rom, sondern leider auch wieder hinaus.



Treppe in den Vatikanischen Museen, Foto N.K.

Jeanette Wald Q2